

Gräbner, G.	Reclam jun., Ph.
Gamprecht, A.	Reichenbach'sche Buchh.
Händel, E. A.	Schlicke, B., Comm.-M.
Hinrichs'sche Buchh., Stellv.	Schrag's Verlag, J. L. (A. G. Hoffmann).
Hirzel, S., Comm.-M.	Schubert, Jul., & Co.
Klinkhardt, J.	Schulze, Herm.
Kollmann, E. E.	Schulz, D. A.
Lorck, E. B.	Teubner, B. G., Comm.-M.
Mayer, E. H.	Wiedemann, L.
Mayer, Gustav.	Winter'sche Verl., E. F.
Naumburg, E. W. B.	Wöller, J. I.
Polet, E. B.	
Purfürst, D.	

Bericht

über die Generalversammlung des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger deutscher Buchhändler, Buchhandlungsgehilfen und ihrer Wittwen und Waisen.

Abgehalten, Berlin, den 7. April 1861.

Anwesend waren der Gesamtvorstand und außerdem 31 Mitglieder.

Der Vorsteher, Herr E. S. Mittler Vater, eröffnete und begrüßte die Versammlung und trägt die Tagesordnung vor. Die Gegenstände derselben sind:

1. Bericht über die vorjährige Wirksamkeit des Vereins, der in diesem Jahre das 25. Jahr seines Bestehens schließt, und zugleich Antrag des Vorstandes, eine Etatsüberschreitung des Vorjahres von 34 Thlr. 16 Sgr. 6 A. aus den Mitteln des Reservefonds zu entnehmen.
2. Bericht des Rechnungsausschusses und eventueller Antrag auf Dechargirung des Vorstandes.
3. Wahl für das statutenmäßig ausscheidende Mitglied George Winkelmann.
4. Wahl für das Vorstandsmitglied Ludwig Dehmigke, der im Vorjahre seine Wiederwahl nur auf ein Jahr angenommen hatte.
5. Wahl des Rechnungsausschusses für die ausscheidenden Mitglieder: Kaiser, D. Reimer, Lobeck.

Hierauf forderte der Vorsitzende den Secretär auf, den Bericht über das verflossene Jahr (siehe Anlage A.) vorzutragen. Dies geschieht. Da sich aus demselben eine Etatsüberschreitung von 34 Thlr. 16 Sgr. 6 A. ergibt, so fragt der Vorsitzende die Versammlung: ob dieselbe diese Ueberschreitung nachträglich zu genehmigen bereit sei. Es wird diese einstimmig gutgeheißen.

Demnächst wird der Bericht des Rechnungsausschusses (siehe Anlage B.) durch Herrn H. Kaiser vorgetragen und von demselben der Antrag auf Dechargirung des Vorstandes gestellt. Diesen Antrag genehmigt die Versammlung ebenfalls einstimmig.

Herr Guttenberg ergreift jetzt das Wort und spricht im Namen der Versammlung dem Vorstande deren Dank für dessen Geschäftsführung aus und fordert die Versammlung auf, zum Zeichen ihrer Zustimmung sich von ihren Plätzen zu erheben. Dies geschieht, und der Vorstande spricht dafür im Namen des Vorstandes dessen Dank aus.

Bevor zur Wahl geschritten wird, wendet sich der Vorsitzende an Herrn Ludwig Dehmigke, der nach 19jähriger Thätigkeit im Vorstande, theils als Prüfungscommissarius, theils als Cassirer, jetzt bestimmt erklärt hatte, aus dem Vorstande nun ausscheiden zu wollen. „Er bedaure den Entschluß des Herrn Dehmigke, indem durch seinen Austritt dem Vorstande eine vorzügliche Kraft entzogen würde, er ehre aber seine Gründe und wolle nicht weiter in ihn dringen. Er könne es sich aber hier an dieser Stelle nicht versagen, auszusprechen, was Dehmigke dem Vereine und dem

Vorstande gewesen sei. In nie rastender Thätigkeit habe er die Mittel des Vereins zu mehren gesucht, und habe für diesen Zweck keine noch so große Mühe gescheut. Es sei aber auch diese Arbeit durch Erfolg gekrönt, denn ihm habe der Verein vorzugsweise sein Aufblühen mit zu verdanken, durch ihn und seine Mühen sei es ermöglicht worden, viele, viele Thränen mehr zu trocknen. Aber auch ein freundlicher, lieber, stets williger und hilfreicher Colleague sei er den Vorstandsmitgliedern gewesen, die ihn Alle nur sehr ungern und mit Schmerz scheiden sehen. Wenn es ihm nun auch sein eigenes Bewußtsein sagen müsse, daß er seine Pflicht und mehr als dies, im vollsten Maße gethan habe, und wenn er daher für sich selbst auch keines Dankes bedürfe, so wäre es doch ihm ein desto dringenderes Bedürfniß, ihm diesen Dank und zugleich den Schmerz über sein Scheiden auszusprechen; er sei auch überzeugt, daß Alle diese seine Gefühle theilen, und er fordere daher die Versammelten auf, zur Bethätigung dessen sich von ihren Plätzen zu erheben.“ Es geschah dies unter tiefer Bewegung der Versammlung und unter vielen herzlichen und innigen Zursprechen an den Scheidenden. Herr Guttenberg versuchte es nochmals, seinen Entschluß zu ändern, indem er ihn bat, sein arbeitsvolles Amt mit dem eines Prüfungscommissarius zu vertauschen, sich aber dem Vorstande zu erhalten. Darauf ergriff Herr L. Dehmigke das Wort, sagte, daß sein Entschluß unwiderruflich sei, und dankte mit tief bewegten Worten für das Vertrauen und die Anerkennung, die ihm geworden sei.

Hierauf wird zur Wahl zweier Vorstandsmitglieder geschritten. Die erste Wahl ergibt die Wiederwahl des Herrn G. Winkelmann mit 34 Stimmen, wogegen für Herrn H. Kaiser mit 14 Stimmen und für Herrn B. Brigl mit 17 Stimmen keine absolute Majorität erzielt war. Eine zweite Wahl zwischen diesen beiden Herren ergab für jeden Stimmengleichheit mit je 18 Stimmen, und es mußte nun gelooft werden, was durch Herrn D. Reimer geschah. Das Loos entschied für Herrn B. Brigl, der sich zur Annahme der Wahl bereit erklärte.

Nun wurde zur Wahl des Rechnungsausschusses geschritten. Dieselbe ergab die Wiederwahl der Herren H. Kaiser, D. Reimer und Lobeck mit je 29 Stimmen. Auch diese erklärten die Annahme der Wahl.

Da nichts weiter vorzutragen war und sich Niemand zum Worte meldete, wurde das Protokoll verlesen und die Versammlung geschlossen.

Bez.: E. S. Mittler Vater, G. W. F. Müller, L. Dehmigke, G. Winkelmann, R. Gaertner, H. Kaiser, D. Reimer, Lobeck, B. Brigl, Bernhardi, Otto Kriß.

Nachdem die Generalversammlung geschlossen war, hielt der Vorstand noch eine Sitzung ab.

Das neu erwählte Mitglied Herr B. Brigl wurde eingeführt, und Herr L. Dehmigke nahm Abschied von den Vorstandsmitgliedern. Noch einmal richtete der Vorsteher herzliche Worte an denselben, bat ihn, dem Vereine und dem Vorstande in specio seinen Rath und seine Hilfe, wenn sie erbeten würde, nicht zu versagen, was Herr Dehmigke bereitwilligst zusagte, und forderte ihn auf, so oft er es wünsche, den Vorstandssitzungen als Ehrenmitglied auch fernerhin beizuwohnen. Hierauf constituirte sich der Vorstand folgendermaßen:

Vorsteher: E. S. Mittler Vater.
Secretär: G. W. F. Müller.
Cassirer: G. Winkelmann, an Dehmigke's Stelle.

1. Prüfungscommissar: R. Gaertner.
2. Prüfungscommissar: B. Brigl.